

Einladung zur Mitgliederversammlung am 8. November 2025



Liebe Chorverantwortliche,
liebe Mitglieder des VEP,
liebe Mitglieder des Landesposaunenrates und des Vorstandes,

im Auftrag des Vorstandes laden wir die Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedschöre sowie die Mitglieder des Landesposaunenrates und des Vorstandes herzlich zur jährlichen Mitgliederversammlung ein:

**Samstag, 8. November 2025, 11:30 Uhr bis ca. 13:00 Uhr
im Haus für Gottesdienst und Kirchenmusik, Weiltinger Str. 15–17, Nürnberg**

Davor bzw. im Anschluss wird erstmalig das neue Bläserheft 2026 von den Landesposaunenwarten vorgestellt. Damit sich möglichst viele selbst einen Eindruck durch aktives Musizieren verschaffen können, findet das gemeinsame Spielen ausgewählter Stücke in zwei Gruppen statt:

- Gruppe 1: 10:00 Uhr bis Beginn der Mitgliederversammlung um 11:30 Uhr
- Gruppe 2: nach der Mittagspause, ca. 13:45–15:15 Uhr

Bitte habt Verständnis, dass jede/r nur an einer Gruppe teilnehmen kann, und meldet Euch entsprechend an. Unser BlechPunkt-Shop ist natürlich für Euch geöffnet.

Tagesordnung der Mitgliederversammlung 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr:

1. Begrüßung
2. Andacht
3. Wahl des Schriftführers
4. Kurzbericht des Vorstandes
5. Kurzbericht des Leitenden Landesposaunenwartes
6. Kassenbericht für das Jahr 2024
7. Ergebnis der Rechnungsprüfung und Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der Rechnungsprüfer für 4 Jahre
9. Beschluss über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge
10. Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl in den LPR
11. Durchführen der Wahl
12. Kurzbericht des Landesposaunenrates (Michael Kurzmann)
13. Entlastung des Landesposaunenrates
14. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
15. Bericht des Fördervereins „Blechschatz“
16. Wünsche, Anträge, Sonstiges

Nach § 9 (3) der Verbandssatzung müssen Anträge an die Versammlung bis spätestens 10 Tage vor der Versammlung in Textform beim Vorstand eingereicht werden:
vorstand@vep-bayern.de.

Stimmberechtigt sind die Mitglieder des Landesposaunenrates und des Vorstandes und jeweils ein bevollmächtigter Vertreter jedes Mitgliedschores mit jeweils einer Stimme. Dokumentiert wird dies durch Unterschrift in den ausgelegten Listen. Eine schriftliche Vollmacht ist dann erforderlich, wenn eine Person für mehrere Mitglieder abstimmen will.

Wir bitten zur besseren Planung um Anmeldung bis 31.10.2025 unter
www.vep-bayern.de/mv2025.

Zur Wahl des Landesposaunenrates:

Aufgrund der Ausschreibung mit der Mitgliederpost 11/2025 vom 29. August 2025 sind die Kandidatenvorschläge für die Landesposaunenratswahl gemäß Anlage 1 eingegangen. Von den in alphabetischer Reihenfolge genannten Kandidatinnen und Kandidaten werden mindestens 8, maximal 10 in den Landesposaunenrat gewählt.

Soweit Chorvertreter nicht an der Versammlung teilnehmen können, haben sie nach der Wahlordnung die Möglichkeit der Briefwahl. In diesem Fall müssen die Briefwahlunterlagen bis spätestens 27. Oktober 2025 von der Chorverantwortlichen/dem Chorverantwortlichen unter Angabe der postalischen Anschrift bei uns angefordert werden (per E-Mail an wahlvorstand@vep-bayern.de oder telefonisch unter 0911 / 96778-0). Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen müssen bis spätestens Freitag, 07. November 2025, 14 Uhr in der Geschäftsstelle des Posaunenchorverbandes eingegangen sein.

Wir hoffen, dass möglichst viele Chorvertreter / Chorvertreterinnen der Einladung folgen.

Nürnberg, 08.10.2025

VERBAND EVANG. POSAUNENCHÖRE IN BAYERN E.V.

Gerhard Wolfermann
Präsident

Anlage 1:

Die folgenden Kandidatinnen und Kandidaten stehen zur Wahl des Landesposaunenrates am 08. November 2025 zur Verfügung:

(in alphabetischer Reihenfolge)

	<p>Mein Name ist Marlene Bissinger und ich stamme aus Möttingen im Landkreis Donau-Ries. Seit 16 Jahren engagiere ich mich im Landesposaunenrat (LPR), seit vier Jahren in der Funktion der stellvertretenden Vorsitzenden. Besonders schätze ich an diesem Amt die Möglichkeit, als verbindendes Glied zwischen den Bläserinnen und Bläsern, den Posaunenchören, den Bezirken und dem Verband zu wirken.</p> <p>In den vergangenen Jahren stand der Verband vor großen Herausforderungen – umso mehr ist es mir ein Anliegen, auch weiterhin aktiv an seiner Weiterentwicklung mitzuwirken und gemeinsam neue, zukunftsfähige Wege zu gestalten. Ein weiteres besonderes Augenmerk liegt für mich auf der Förderung der Ausbildung von Chorleiterinnen und Chorleitern sowie jungen Bläserinnen und Bläsern. Ebenso wichtig ist es, neue Perspektiven für Chöre mit geringer Mitgliederzahl zu entwickeln – denn genau dort liegt ein zentraler Schlüssel für eine starke und lebendige Verbandsarbeit.</p>
	<p>Ich bin Klaus Friedrich (geb. 1960) und lebe in Nürnberg. Die Freude am Musizieren mit Blech begleitet mich seit vielen Jahren, doch für mich bedeutet Posaunenchor weit mehr als das Spielen eines Instruments. Wir sind eine Bewegung, die Gottesdienste bereichert, Menschen mit unserer Musik erreicht und so können wir Botschafter der christlichen Botschaft sein.</p> <p>Mit meiner Kandidatur für den Landesposaunenrat möchte ich dazu beitragen, unseren Chören eine starke Vertretung und eine klare Struktur zu geben. Wichtig sind mir dabei: die Gemeinschaft zu stärken, Stabilität und Beständigkeit zu bewahren und zugleich Erneuerung und positive Veränderungen voranzubringen. Ebenso liegt mir die Nachwuchsarbeit am Herzen, die Verbesserung unserer Kommunikation sowie das Entwickeln tragfähiger Zukunftsperspektiven für unsere Posaunenchorarbeit.</p>
	<p>Ich bin Daniel Funk (20) aus Löpsingen/Nördlingen. Mein musikalischer Weg begann in der fünften Klasse mit der Jungbläserausbildung im Posaunenchor Möttingen. Danach spielte ich im Posaunenchor Großelfingen und seit meinem Umzug im Posaunenchor Löpsingen, den ich 2023/24 übergangsweise leitete. Im Schuljahr 2024/25 habe ich die Leitung des Posaunenchores Segringen übernommen. Zudem spiele ich seit 2023 im BLJP. Nach zwei Jahren an der Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl habe ich den Abschluss als staatlich geprüfter Chor- und Ensembleleiter erworben und studiere ab Wintersemester 2025 Schulmusik in München.</p> <p>Als junger Chorleiter und Instrumentallehrer ist es mir ein großes Anliegen, besonders die Jungbläserarbeit zu fördern und Brücken zwischen den Generationen zu bauen. Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Posaunenchöre mit einem vielseitigen Repertoire lebendig bleiben und auch für die kommenden Generationen eine wichtige Rolle im kirchlichen Leben spielen.</p>



Ich bin **Ulrich Gröschel** und seit vielen Jahren in der Posaunenchorwelt aktiv – als Bläser und Chorleiter, zuletzt in Forchheim und in der Erlanger Universitätsmusik. Zudem war ich lange Mitglied von Hans Knöllingers Donnerstagsgruppe mit Auftritten u. a. auf dem Christkindlesmarkt. Musikalisch bin ich auch in Big Band, Symphonieorchester, Streichquartett und einem Ensemble für Alte Musik zu Hause. Neben meiner beruflichen Tätigkeit in der Medizinphysik bei Siemens habe ich mich auch kommunalpolitisch und in Vereinen engagiert. Heute im Ruhestand, verwitwet, Vater von zwei Kindern und Großvater von drei Enkeln, möchte ich meine Erfahrung und Begeisterung in die Posaunenchorarbeit einbringen.



Ich bin **Udo Kaller** (geb. 1971) und beruflich seit vielen Jahren als selbständiger Baumgutachter tätig, nachdem ich zuvor Forstwirtschaft studiert und in unterschiedlichen Bereichen des Forst- und Baummanagements gearbeitet habe. Neben meiner beruflichen Tätigkeit engagiere ich mich intensiv kirchlich und musikalisch. Besonders wichtig ist mir dabei, verschiedene Ehrenämter und Disziplinen miteinander zu vernetzen. Durch den Einsatz von Videokonferenzen und Hybridtreffen ist es mir gelungen, Austausch und Zusammenarbeit zu erleichtern, Kosten zu sparen und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Mein Dekanat Neu-Ulm liegt weit entfernt vom Verband und ist in vielerlei Hinsicht Diaspora. Hier ist viel Vermittlungsarbeit notwendig. Ich habe dazu beigetragen, dass der Verband die besonderen Herausforderungen unserer Chöre besser versteht und umgekehrt das Dekanat den Verband stärker kennenlernt. Diese Brückenarbeit möchte ich auch künftig fortsetzen und mit meiner Erfahrung im Ehrenamt wie auch in Organisation und Leitung die Arbeit des Landesposaunenrats unterstützen.



Ich bin **Christoph Kasch** und seit meiner Jugend in der Posaunenchorarbeit aktiv. Ich war Mitglied im Bayerischen Landesjugendposaunenchor und leistete später meinen Zivildienst im Verband Evangelischer Posaunenchöre in Bayern. Über viele Jahre war ich als Betreuer auf Jugendfreizeiten engagiert, zunächst in der Gruppenleitung, später auch in der Küche.

In meiner Gemeinde Gräfenberg bin ich stellvertretender Chorleiter und habe bereits mehrere Jahre im Landesposaunenrat mitgearbeitet. Diese Erfahrung möchte ich gerne erneut einbringen, um die Jugendarbeit zu fördern, ehrenamtliches Engagement zu stärken, neue Strukturen zu entwickeln und die geistliche sowie musikalische Vielfalt unserer Chöre zu bewahren. Ich freue mich darauf, mich wieder gemeinsam mit anderen engagierten Bläserinnen und Bläsern für die Zukunft unseres Verbandes einzusetzen.



Dr. Michael Kurzmann: Ich bin 58 Jahre alt, verheiratet, ein Sohn, pharmazeutischer Biologe und Lehrer, beruflich tätig als Manager in der Qualitätssicherung eines Pharmaunternehmens. Seit meiner Jugend begeistert mich die Posaunenchorarbeit, weil unsere Musik in der Gemeinschaft zum Lob Gottes wirkt, Menschen stärkt und verbindet. Bereits früh habe ich vom Landesverband profitiert und 1989 meinen Zivildienst im Verband Evangelischer Posaunenchöre in Bayern abgeleistet. Seit 1993 engagiere ich mich als Bezirkschorleiter, später auch als ehrenamtlicher Mitarbeiter im VEP. Seit 2006 bin ich Mitglied im Landesposaunenrat, in der letzten Amtsperiode auch als dessen Leiter.

Die Posaunenchöre brauchen einen starken Verband, der Aus- und Fortbildung fördert, eine breite Literaturbasis erschließt und die Weiterentwicklung der Bläserarbeit unterstützt. Besonders nach der Corona-Pandemie sind neue Wege und Strategien nötig, um unsere Arbeit gemeinsam attraktiv für kommende Generationen zu gestalten. Diese Veränderungen möchte ich mit Kompetenz, Mut und Leidenschaft weiter voranbringen, damit die Posaunenchorarbeit lebendig, vielfältig und fröhlich bleibt.



Ich bin **Thomas Nicol** (geb. 1973), Bauzeichner aus Neuhof/Zenn. Schon mit 12 Jahren habe ich das Blasen gelernt und bin seit vielen Jahren als Bläser und Chorleiter aktiv. Besonders am Herzen liegt mir die Jungbläserarbeit – junge Menschen zu fördern und für die Posaunenchorwelt zu begeistern, bereitet mir große Freude. Seit 2021 bin ich Mitglied im Landesposaunenrat. Dort möchte ich weiterhin meine Erfahrungen einbringen, die Nachwuchsarbeit stärken und dazu beitragen, unseren Verband finanziell solide für die Zukunft aufzustellen.



Ich bin **Walter Ried** (geb. 1964) und seit 1974 Bläser im CVJM Hof. Dort spiele ich Trompete in Sopran- und Altstimme und bin seit 2003 stellvertretender Chorleiter. Außerdem leite ich seit 2014 den Posaunenchor Joditz und bin stellvertretender Dekanatschorleiter im Dekanat Hof. Im CVJM Hof engagiere ich mich seit 2013 auch als Kassier. Beruflich bin ich Bilanzbuchhalter und Betriebswirt (IHK). Mit meiner Erfahrung in Rechnungslegung und Abschlüssen möchte ich den Landesposaunenrat fachlich unterstützen und gleichzeitig die nordbayerischen Bezirke vertreten.



Ich bin **Gerhard Ulsenheimer** und spiele seit 47 Jahren Posaune und Euphonium in verschiedenen Posaunenchören. Seit 1997 leite ich den Posaunenchor Großhabersdorf im Bezirk Fürth. Viele Seminare und Freizeiten des VEP habe ich nicht nur besucht, sondern seit über 30 Jahren auch als ehrenamtlicher musikalischer Mitarbeiter mitgestaltet. Zudem war ich lange Mitglied bei „Gloria Brass“ und gehöre seit 2021 dem Landesposaunenrat an.

Die vergangene Wahlperiode war durch die Finanzkrise des Verbandes geprägt, die eine intensive Aufarbeitung und viele Entscheidungen notwendig machte. Erste Maßnahmen zeigen bereits eine positive Entwicklung der Finanzlage, und weitere Veränderungen zur Zukunftssicherung des VEP sind angestoßen. Diesen Weg möchte ich gerne im neuen Landesposaunenrat weiter mitgestalten und meine Erfahrung in die Arbeit einbringen.